

Anlage zum Anschreiben „Klimaresiliente Kommune“

- 1) **Hitze:** Der Juli in Unterfranken war wieder einmal weitgehend viel zu heiß und trocken. In Würzburg wurde mehrfach die 35-Grad-Grenze überschritten. Anschaulich zu sehen ist das im [Rückblick des Wetterkontors vom DWD](#) (Deutscher Wetterdienst). Auch in den nächsten Tagen werden laut [Vorhersage des DWD](#) wieder Temperaturen von bis zu 30 Grad erwartet.

Wichtig ist, sich den ganzen Sommer über gegen mögliche Hitzeereignisse zu wappnen. Dazu gehört, die Wettervorhersagen zu verfolgen, sich bei Hitzewarnungen vorzubereiten und sich während der Hitzewelle angepasst zu verhalten.

Hitze- und andere Extremwetterwarnungen lassen sich auch abonnieren über die Apps [NINA](#) und [KATWARN](#) oder über die [Warnwetter-App des DWD](#).

Hinweis auf Hitzeaktionsplanung (Förderantrag nach KommKlimaFÖR)

Die [Gesundheitsministerkonferenz der Länder \(GMK\)](#) hat im September 2020 beschlossen, bis 2025 eine flächendeckende Erstellung von Hitzeaktionsplänen in Kommunen voranzutreiben.

In Bayern muss die Hitzeaktionsplanung von den Kommunen erstellt werden, dafür bekommen die Kommunen Hilfestellung von Bundes- und Landesseite. Die Erstellung eines Hitzeaktionsplans muss beschlossen werden und kann von Rät*innen beantragt werden (siehe 2.)

a) Bayerische Kommunen können sich beim Bayerischen Umweltministerium um eine [finanzielle Förderung](#) bewerben und somit weitere Unterstützung bei der Umsetzung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen erhalten.

Die Erstellung eines Hitzeaktionsplans, separat oder als Teil eines weitergehenden Klimaanpassungskonzepts, kann demnach im Förderschwerpunkt „Klimaschutz in Kommunen“ (strategische Klimaanpassung) mit einer Förderobergrenze von 150.000 € gefördert werden. Ausnahme ist, wenn es hierfür bereits die Möglichkeit einer Förderung aus anderen Förderprogrammen des Freistaats Bayern gibt. Investive Maßnahmen zur Klimaanpassung können bis zu einer Förderobergrenze von 500.000 € gefördert werden.

Das Förderangebot, das seit dem 01.01.2020 besteht, wurde bis 2026 verlängert. Es gelten [neue Förderrichtlinien](#). Hier findet sich eine Übersicht der [Fördergegenstände und -beträge](#).

b) Hier die [Handlungsempfehlungen der Bundesregierung zur Erstellung von Hitzeaktionsplänen](#)

c) Ferner steht den Kommunen zur Unterstützung bei der Erstellung eines Hitzeaktionsplans die aktuelle, online frei zugängliche Toolbox „Hitzeaktionspläne in Kommunen - Unterstützung bei der Erstellung von Maßnahmen und Konzepten - Toolbox“ zur Verfügung unter dem Link: [Toolbox bei bestellen.bayern](#)

2) Hinweise zum Umgang mit Hitze im Netz

a) Auf der Internetseite des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) sind zahlreiche [Informationen zum Thema Hitze](#) hinterlegt, zum Beispiel zur Hitze bei der Arbeit [in Gebäuden](#) sowie [im Freien](#). Außerdem finden sich hier [hilfreiche Hinweise](#) zum Verhalten bei Hitze.

b) Auf der Seite der [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#) gibt es diverse gute und wichtige Informationsbroschüren, unter anderem diese:

[Gesundheitshinweise der WHO zur Prävention hitzebedingter Gesundheitsschäden](#)

3) Starkregen und Starkregengefahrenkarten

Das Projekt HiOS: „Hinweiskarte Oberflächenabfluss und Sturzflut“ (Bayern) hilft durch die Erstellung von Karten, auf denen zum Beispiel Starkregengefahren und Fließpfade dargestellt sind. Informationen dazu sind auf der [Projekt HiOS: Website](#) zu finden. Leider hat das Bayerische Umweltministerium die seit zwei Jahren vorliegenden Starkregengefahrenkarten immer noch nicht veröffentlicht, aber mitgeteilt, dass die Hinweiskarten von Kommunen auf Wunsch angefordert werden können und zeitnah zur Verfügung gestellt werden. Also bitte Anfragen bei: kommunales@stmuv.bayern.de

Außerdem gibt es das Projekt AKUT: „Anreizsysteme für die kommunale Überflutungsvorsorge“. Informationen dazu finden sich hier: [Projekt AKUT: Website](#)

4) Sturzflut-Risikomanagement (Förderung über RZWAs)

Auf der Seite des Umweltministeriums finden sich die [Informationen zur Förderung wasserwirtschaftlicher Vorhaben](#) sowie der [Antrag auf Förderung wasserwirtschaftlicher Vorhaben](#).

5) Weitere Hinweise zu Starkregen und Sturzfluten

Die [Hochwasserschutzfibel des BMI](#) gibt Hinweise zum Objektschutz und zur baulichen Vorsorge.

Des Weiteren gibt es Anregungen und [Tipps zur Eigenvorsorge des LfU Bayern](#) gegen Starkregen und Hochwasserschäden.